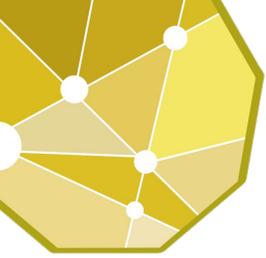


AG Kurzzeitpflege

Berichterstattung 2019





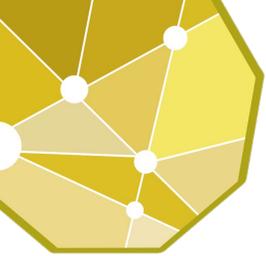
AG Versorgung mit Angeboten bei Verhinderung der Pflegeperson (Kurzzeitpflege)

Ziele:

- Erarbeitung von konkreten Lösungsansätzen zur Verbesserung der Versorgungssituation mit Kurzzeitpflegekapazitäten in Dresden
- Modellhafte Erprobung eines Steuerungsinstrumentes zur Pflegeplatzvermittlung

Leitung:

- Matthias Beine (Cultus gGmbH, Geschäftsführer)

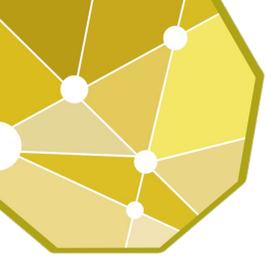


AG Versorgung mit Angeboten bei Verhinderung der Pflegeperson (Kurzzeitpflege)

Ausgangslage:

Seit langer Zeit kann konstatiert werden, dass die Organisation eines Kurzzeitpflegeplatzes für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige sowie den Sozialdienst mit großen Herausforderungen verbunden ist.

- Neben der allgemeinen Knappheit der Plätze kann nur eine durchschnittliche Auslastung von ca. 75 Prozent der Kurzzeitpflegeeinrichtungen erreicht werden
- Versorgung der Kurzzeitpflegegäste sehr herausfordernd für das Pflegepersonal
 - oft besteht noch Unklarheit über das Entlassungsziel
 - Patient ist poststationär in einem sehr pflegeintensiven Zustand
 - eine ausreichende Versorgung mit Medikamenten, Verordnungen und die Organisation von Nachuntersuchungen sind erforderlich
 - auf finanzieller Seite besteht nur ein vorläufiger oder sehr geringer Pflegegrad
→ spiegelt nicht den aktuellen Pflegeaufwand in der Kurzzeitpflegeeinrichtung wider



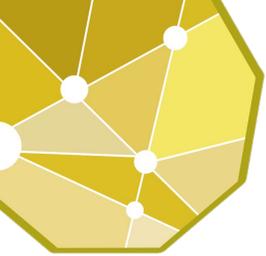
AG Versorgung mit Angeboten bei Verhinderung der Pflegeperson (Kurzzeitpflege)

Vorhaben und Arbeitsauftrag:

Innerhalb der Arbeit des PflegeNetz Dresden sind wir daran interessiert, trägerübergreifend ein Steuerungsinstrument für die Belegung der Kurzzeitpflegen in der Landeshauptstadt Dresden zu entwickeln.

Fundamentale Fragestellung:

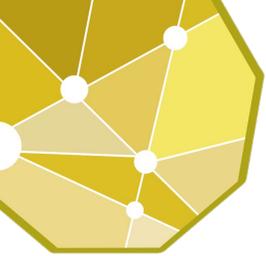
Wie könnte eine mögliche nutzerfreundliche Plattform aussehen?



AG Versorgung mit Angeboten bei Verhinderung der Pflegeperson (Kurzzeitpflege)

Vorgehensweise:

- 8. März: Recherche der Anbieter im Bereich Pflegeplatzvermittlung Anfrage der webbasierten Kommunikationsplattform „Pflegeplatzmanager“
- 11. April: gemeinsames Gespräch mit dem Geschäftsführer „Pflegeplatzmanager“ Chris Schiller, Austausch mit Beteiligten der AG (u. a. mit der Pflegedienstleitung KZP St. Joseph Stift Dresden)
- 20. Mai: Netzwerktreffen zum Thema „Pflegeplatzmanager“ im St. Joseph Stift Dresden
- September: Sondierungsgespräche bezüglich der Finanzierung über Pflegebudget, Diskurse zum einheitlichen Pflegesatz für Kurzzeitpflegegäste
- 6. Dezember: Workshop AG KZP beim Netzwerktreffen PflegeNetz Dresden



AG Versorgung mit Angeboten bei Verhinderung der Pflegeperson (Kurzzeitpflege)

Fazit:

- eine webbasierte Kommunikationsplattform kann nach aktuellem Stand unter Berücksichtigung der Datenschutzgrundverordnung keine Übersicht über aktuell freie Plätze in allen Kurzzeitpflegen der Landeshauptstadt gewähren
- Vergabe eines Kurzzeitpflegeplatzes hängt von vielen Parametern (Geschlecht, Gewicht, Krankheitsbild, Zeitraum, Keime, Pflegegrad) ab
→ diese müssen interdisziplinär abgestimmt werden
- jeder einzelne Träger benutzt verschiedene Bewohnerverwaltungsprogramme
→ d.h. nur individuelle Datenpflege möglich
- extreme Schnellebigkeit zwischen Reservierung und Stornierung
- aktuell keine Vernetzungsmöglichkeit für Angehörige um alle freien Plätze und Zeiträume auf einen Blick abzurufen
- in Anlehnung an den Vogtlandkreis (siehe auch Geoportal) ist die Möglichkeit zu prüfen, über eine zentrale Auflistung der Einrichtungen freie Plätze als Träger zu melden